

INSM-Regionalranking

Das Stärken-Schwächen-Profil

Landkreis Erlangen-Höchstadt

Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Wohlstand: Nur sieben Kreise und Städte bundesweit stehen besser da

Der Landkreis Erlangen-Höchstadt belegt mit 61,0 Punkten Platz acht von insgesamt 409 Kreisen und kreisfreien Städten im zweiten wissenschaftlichen Regionalranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM). Innerhalb des Landes Bayern belegt der Landkreis Erlangen-Höchstadt Platz sechs unter 96 Kreisen und kreisfreien Städten. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Kaufkraft, Bruttoinlandsprodukt und Ausbildungsplatzdichte. Wo der Landkreis Erlangen-Höchstadt punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken:

- 5,0 Prozent der über 18-Jährigen im Kreis Erlangen-Höchstadt sind nach Definition der Organisation creditreform privat verschuldet. Deutschlandweit sind es 9,6 Prozent. Platz drei im Bundesvergleich, Rang drei von 96 im eigenen Bundesland.
- Die Arbeitslosenquote des Kreises Erlangen-Höchstadt lag im vergangenen Jahr bei 2,6 Prozent. Bundesweit waren - bezogen auf abhängig Beschäftigte - 8,4 Prozent arbeitslos gemeldet. Im Gesamtranking ergibt sich so Platz drei unter 409 kreisfreien Städten und Landkreisen. Rang drei unter 96 Kreisen und Städten in Bayern.
- Die Einkommensteuerkraft vermittelt einen Eindruck von der regionalen Einkommenssituation: Im Kreis Erlangen-Höchstadt beläuft sie sich auf 464 Euro je Einwohner. Rang 15 bei einem bundesweiten Mittelwert von 282 Euro. In Bayern erreicht der Kreis Erlangen-Höchstadt Rang neun von 96.

Schwächen:

- Die Arbeitskosten je Arbeitnehmer belaufen sich im Kreis Erlangen-Höchstadt auf 35.461 Euro. Im Bundesmittel liegen diese Kosten, die sich aus dem Bruttolohn beziehungsweise -gehalt und den Sozialversicherungsbeiträgen zusammensetzen, bei 31.846 Euro. Damit kommt der Kreis Erlangen-Höchstadt bundesweit auf Rang 339. Innerhalb von Bayern ergibt das Rang 76.
- Mit einem Pendlersaldo von -8,9 je 100 Einwohner belegt der Kreis Erlangen-Höchstadt Rang 327 im Gesamtranking. Innerhalb des Bundeslandes Bayern kommt der Kreis Erlangen-Höchstadt damit auf Platz 70 unter 96 Städten und Kreisen. Ein positiver Pendlersaldo gehört zu den wichtigen Indizien dafür, dass eine Region attraktive Arbeitgeber hat.
- Beim Demografieindex, einem Sammelindikator, der die Altersstruktur der Bevölkerung - zum Beispiel das Zahlenverhältnis zwischen Jung und Alt - wiedergibt, erreicht der Kreis Erlangen-Höchstadt einen Indexwert von 104,3 Punkten. Platz 190 im bundesweiten Vergleich. Landesweit kommt der Kreis Erlangen-Höchstadt damit auf Rang 60 unter 96 analysierten Städten und Kreisen.

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>

Landkreis Erlangen-Höchstadt in Zahlen

| Gesamtranking | | | Bundesland | | |
|---------------|----------|--------------------------|-----------------------|--------------------------|--|
| Punkte | Platz | Bester Kreis | Platz | Bester Kreis | |
| 61,0 | 8 | Landkreis München | 6 von insg. 96 | Landkreis München | |

Regionalranking

| Indikator | Dimension | Wert | Mittelwert | Rang | | Bester Kreis* |
|-----------------------------|---------------|-------------|-------------|-----------|-----------|-------------------------------------|
| | | | | Bund | Land | |
| Wohlstand | Punkte | 16,8 | 12,5 | 17 | 9 | LK Starnberg |
| Kaufkraft 1) | Indexwert | 131,9 | 100,0 | 25 | 12 | LK Hochtaunuskreis |
| Einkommensteuerkraft 2) | Euro je Ew | 464 | 282 | 15 | 9 | LK Hochtaunuskreis |
| Arbeitsmarkt | Punkte | 15,8 | 12,5 | 9 | 6 | LK Eichstätt |
| Arbeitslosenquote 3) | Prozent | 2,6 | 8,4 | 3 | 3 | LK Eichstätt |
| Arbeitsplatzversorgung 4) | Prozent | 65,2 | 60,0 | 43 | 24 | LK Tuttlingen |
| Struktur | Punkte | 16,9 | 15,0 | 33 | 18 | LK München |
| BIP je Einwohner | Euro | 27.229 | 28.534 | 178 | 53 | LK München |
| Gewerbesaldo 5) | je 1.000 Ew | 2,2 | 1,4 | 79 | 40 | KS Frankfurt am Main |
| Pendlersaldo 6) | je 100 Ew | -8,9 | -0,8 | 327 | 70 | KS Schweinfurt |
| ALG-II-Empfänger | je 100 Ew | 1,2 | 5,6 | 5 | 5 | LK Eichstätt |
| Junge Arbeitslose 7) | Prozent | 1,2 | 3,5 | 11 | 8 | LK Eichstätt |
| Demografie | Index | 104,3 | 100,0 | 190 | 60 | LK Cloppenburg |
| Straftaten | je 100.000 Ew | 3.724 | 6.786 | 38 | 29 | LK Straubing-Bogen |
| Private Verschuldung 8) | Prozent | 5,0 | 9,6 | 3 | 3 | LK Eichstätt |
| Gemeindliche Steuerkraft 9) | Euro je Ew | 943 | 765 | 79 | 23 | KS Frankfurt am Main |
| Öffentliche Schulden 10) | Euro je Ew | 797 | 1.456 | 55 | 25 | KS Dresden |
| Standort | Punkte | 11,5 | 10,0 | 4 | 3 | LK München |
| Produktivität 11) | Euro | 65.461 | 58.299 | 61 | 21 | LK München |
| Arbeitskosten 12) | Euro | 35.461 | 31.846 | 339 | 76 | LK Bad Doberan |
| Hochqualifizierte 13) | Prozent | 10,8 | 7,8 | 65 | 10 | KS Erlangen |
| Ingenieure 14) | Prozent | 4,4 | 2,2 | 28 | 8 | KS Erlangen |
| Gästeübernachtungen | je Ew | 2,9 | 4,8 | 194 | 51 | LK Rügen |
| Kita-Betreuungsquote 15) | Prozent | 54,5 | 54,3 | 153 | 25 | KS Neubrandenburg |
| Ausbildungsplätze 16) | Prozent | 101,1 | 98,9 | 101 | 56 | LK Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsheim |

1) Indexwert nach eigener Berechnung auf Basis von GfK-Kaufkraftdaten

2) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

3) bezogen auf abhängige Erwerbspersonen

4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren) in %

5) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen

6) Saldo aus SV-Beschäftigten am Arbeitsort und SV-Beschäftigten am Wohnort

7) Anteil der Arbeitslosen unter 25 an den Einwohnern von 15-25

8) Anteil der privat Verschuldeten an den Einwohner über 18

9) Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil aus Einkommensteuer und Umsatzsteuer (abzügl. Gewerbesteuerumlage)

10) inkl. Eigenbetriebe

11) BIP je Erwerbstätigem

12) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer

13) Anteil der SV-Beschäftigten mit Hochschul- oder FH-Abschluss

14) je 100 SV-Beschäftigte

15) Anteil der betreuten Kinder unter 6 Jahren

16) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager

* KS = Kreisfreie Stadt; LK = Landkreis

Ansprechpartner:

Jan Loleit (Projektleitung)

Tel.: 0221 / 49 81 - 405

E-Mail: Loleit@insm.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: <http://www.insm-regionalranking.de>